

DLG-Forum Rindermast 2021
2. Konferenz
Bullenmast hat Zukunft!
04./05. März 2021, digital

Programm:

| Donnerstag 4. März 2021 | |
|--------------------------------|---|
| 9.00 – 09.15 Uhr | Begrüßung und Eröffnung |
| 9.15 – 10.15 Uhr | Rindfleischmarkt nach der Pandemie: Welchen Einfluss haben Politik, Handelsabkommen und LEH auf den Rindfleischmarkt von morgen? Dr. Albert Hortmann-Scholten, Landwirtschaftskammer Niedersachsen |
| 10.15-10.30 Uhr | Pause |
| 10.30 – 12.00 Uhr | Optimales Stallklima: Basis für gesunde Tiere und hohe Leistungen in der Fressererzeugung und Bullenmast Johannes Zahner, LFL Bayern |
| 12.00 – 13.00 Uhr | Pause |
| 13.00 - 14.15 Uhr | Arbeitskreis 1: Beobachten, dokumentieren, konsequent handeln – Intensive Fresseraufzucht mit System! Christoph Wiegmann, Fressererzeuger aus Bokenem (NI); Wilfried Naue, Landwirtschaftskammer Niedersachsen; Petra Rauch, Landesanstalt für Landwirtschaft Bayern |
| 14.15 - 14.45 Uhr | Pause |
| 14.45 - 16.00 Uhr | Arbeitskreis 2: BZA Rindermast - Etablierung, Anwendung und Aussagekraft einer einheitlichen Betriebszweigauswertung für Spitzenbetriebe Josef Assheuer, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Marco Hoffmann, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Wilfried Naue, Landwirtschaftskammer Niedersachsen (Teilnahme nur für Betriebe, die ihre BZA für den Vergleich eingereicht haben sowie für deren Berater) |
| Freitag 5. März 2021 | |
| 9.00 – 10.30 Uhr | Arbeitskreis 3: Gesundheitliche Probleme in der Bullenmast – Welche Rolle spielt die Fütterung? Jörg Blumenstock, Landwirt aus Kirchberg-Jagst (BW); Dr. Jana Denissen, LWK Nordrhein-Westfalen; Dr. Christian Koch, LVAV Hofgut Neumühle |
| 10.30 – 10.45 Uhr | Schlusswort |

Geplante Inhalte der Arbeitskreise zur Konferenz

AK 1: Beobachten, dokumentieren, konsequent handeln – Intensive Fresseraufzucht mit System!

Der Fressererzeugerbetrieb Christoph Wiegmann in Bokenem mit 2.000 Fresseraufzuchtplätzen legt viel Wert auf eine intensive Tierbeobachtung und klare Dokumentation, um schnell und konsequent handeln zu können. Dies ist besonders wichtig, da seine Fleckviehkälber aus vielfältigen Herkünften aus Süddeutschland kommen. Herr Wiegmann nimmt uns mit auf eine Reise in seinen Betrieb von der Einstallung bis zur Ausstallung und berichtet uns, worauf er bei Ankunft der Kälber, Fütterung, Haltung, Lüftung und Impfung besonders wert legt, um durchschnittlich 1.200 g tägliche Zunahme pro Masttag und Tierverluste unter 1% zu realisieren.

Der Betrieb wird mit vier Mitarbeitern, einem Auszubildenden und einer Bürokräft in Teilzeit bewirtschaftet. Weitere Standbeine, teils in Gemeinschaft, sind Biogas, Photovoltaik und Ackerbau.

AK 2: BZA Rindermast - Etablierung, Anwendung und Aussagekraft einer einheitlichen Betriebszweigauswertung für Spitzenbetriebe

In diesem Arbeitskreis soll die Notwendigkeit einer einheitlichen Auswertungssystematik dargestellt und deren Aufbau erläutert werden. Wichtige produktions- und finanztechnische Kennwerte aus dem WJ 2019/20 werden vorgestellt und diskutiert. Im Ziel sollen die Teilnehmer mehr Sicherheit im Umgang mit den Ergebnissen Ihrer Betriebszweigauswertung erlangen und den Betriebsvergleich als wichtiges Instrument der Unternehmensführung kennenlernen. Die vorherige Bereitstellung der eigenen Betriebsdaten ist Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Arbeitskreis.

AK 3: Gesundheitliche Probleme in der Bullenmast – Welche Rolle spielt die Fütterung?

Die Fütterung spielt eine sehr wichtige Rolle, um die Fresser und Bullen sehr gesund über die gesamte Mastperiode aufzuziehen ohne frühzeitige Abgänge oder gesundheitliche Probleme in Kauf nehmen zu müssen. Die Gesundheit des Pansens und des gesamten Magern-Darm-Trakts entscheidet über die Tageszunahmen und damit über ökonomische Kennzahlen im Betrieb. Höchste Tageszunahmen können dabei nur durch eine bedarfsgerechte und vor allem wiederkäuergerechte Fütterung erzielt werden.

Welche Rolle die Fütterung in Hinblick auf gesundheitliche Probleme (z. B. Pansenazidose, Schwanzspitzennekrosen, Klauenerkrankungen) spielt, diskutieren Sie gemeinsam in diesem Arbeitskreis. Dr. Christian Koch, vom Hofgut Neumühle wird Ihnen im Rahmen eines Impulsvortrags neueste Studien zum Thema Pansenazidosen und deren Effekte auf die tierischen Leistungen vorstellen. Wussten Sie, dass der Darm das größte Immunorgan des Körpers darstellt und ständig mit allen anderen Organen, wie z. B. der Leber oder dem Gehirn, kommuniziert?

Wie eine optimale, wiederkäuergerechte sowie arbeitssparende Fütterung aussehen kann, erläutert Ihnen Herr Jörg Blumenstock von dem Familienbetrieb Blumenstock in Kleinallmerspann, Kirchberg-Jagst aus Baden-Württemberg (550 Mastplätze von 80 bis 750 kg, mit zwei verschiedenen Fütterungssystemen und zwei Vermarktungswegen, 220 Muttersauen mit Ferkelaufzucht und Schweinemast, Biogasanlage mit zwei Wärmenetzen, Besucherraum mit Hofführungen und ca. 330 ha LN).

Die Diskussion des Arbeitskreises wird von Frau Dr. Jana Denißen von der LWK Nordrhein-Westfalen geleitet.